

	Antrags-Nr.	
	0966-AT/2022	

Antrag

Herr Harald Lieske
stellv. Vorsitzender der BfE-Stadtratsfraktion

Betreff
Antrag der BfE-Stadtratsfraktion - Verlegung Bushaltestelle Rückseite Gebäude Markt 22/Alexanderstraße

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Verkehr	Ö	27.06.2022	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	07.09.2022	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	13.09.2022	

I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Die Oberbürgermeisterin möge alle erforderlichen Maßnahmen veranlassen (Beauftragung eines Planungsbüros, Bereitstellung/Beantragung finanzieller Mittel usw.), damit die derzeitige Bushaltestelle an der Rückseite des Gebäude Markt 22 Ecke Alexanderstraße/Badergasse in Richtung Ecke Alexanderstraße/Marktgasse verlegt wird. Der Bürgersteig auf der Ecke Marktgasse/Alexanderstraße soll entsprechend zu einer im Vergleich zur bisherigen Haltestelle deutlich verbreiterten Haltestelle barrierefrei umgestaltet werden, damit auch Rollstuhlfahrern das problemlose Ein- und Aussteigen und das Passieren der Haltestelle ermöglicht wird.

II. Begründung

Der Bürgersteig im Bereich der momentanen Bushaltestelle ist sehr schmal und führt aufgrund der räumlichen Enge zu Behinderungen beim Vorbeigehen, wenn Bürger auf dem Bürgersteig stehen bzw. auf der dortigen Bank sitzen und auf den Bus warten. Diese räumliche Enge verschärft sich dramatisch, wenn Passagiere zusteigen oder aussteigen. Darüber hinaus erschwert der in diesem Bereich sehr schmale Bürgersteig das Aussteigen/Zusteigen an sich, welches hier nur unter Einschränkungen und mit Verzögerungen möglich ist. Speziell sind arbeitstäglich auch Mitarbeiter der Diakonie betroffen, die von dort vom Bus der Werkstätten der Diakonie abgeholt bzw. zurückgebracht werden. Unter anderen aus dem Kreis dieser betroffenen Bürger stammt die Anregung zu dem hier gestellten Antrag.

Durch eine Verlegung der Bushaltestelle in Richtung Marktgasse und die Herrichtung des Bürgersteigs Ecke Marktgasse/Alexanderstraße durch Verbreiterung zu einer modernen Haltestelle (Wartehäuschen, rollstuhlgerechte Absenkung, Profilsteine für Sehbehinderte usw.) ließen sich die hier aufgelisteten Probleme beseitigen. Der barrierefreie Ausbau sollte hier hierbei durch eine geeignete Fachfirma realisiert werden.

Auch sollte geprüft werden, ob für einen solchen Ausbau Fördermittel beantragt werden können. Geprüft werden sollte zudem, ob eine Umgestaltung möglich ist, ohne dies stadtplanerische in die

Stadtplanung einzubinden, weil andernfalls dies nach aller Erfahrung eine zeitnahe Umsetzung zeitlich strecken würde.

Zwar würden die in diesem Bereich befindlichen Parkplätze bis auf einen der Bushaltestelle weichen müssen. Jedoch sollte jedenfalls geprüft werden, ob nicht auf dem gegenüberliegenden Bürgersteig weitere Parkplätze angelegt werden können. Möglicherweise könnten auch die Flächen, wo zurzeit noch Bänke stehen, die ohnehin wenig zum Verweilen einladen, genutzt werden. ~~Die erforderlichen Arbeiten könnten durch Mitarbeiter des optimierten Regiebetriebes ausgeführt werden, zumal benötigte Materialien, wie zum Beispiel Pflastersteine, zur Verfügung stehen (Bauhof Gaswerkstraße). Auch die Umsetzung weiterer Maßnahmen, zum Beispiel die Umbeschilderung (Haltestellenschild) und die Anlegung weiterer Parkplätze auf der gegenüberliegenden Seite (was jedenfalls noch zu prüfen wäre) und die Umsetzung der Sitzbank der bisherigen Haltestelle in den Bereich der neuen Haltestelle bzw. in das noch zu errichtende Wartehäuschen sollten in eigener Regie möglich sein. Der Stadt Eisenach werden hierdurch nur geringe Kosten, zum größten Teil interne Verrechnungskosten, entstehen.~~

Nach Möglichkeit sollte die Haltestelle so weit in die Alexanderstraße hinein ragen, dass durch den haltenden Bus, wie auch bei der aktuellen Haltestelle, der fließende Verkehr temporär gestoppt wird.

Vorausgesetzt, die Errichtung weiterer Parkplätze auf der der Bushaltestelle gegenüberliegenden Seite wäre realisierbar, sollten diese nach Möglichkeit Ladesäulen für Elektroautos erhalten.

III. Deckungsvorschlag

Die insgesamt erforderlichen Mittel hierfür sollen im Haushalt 2023 eingestellt werden.

Herr Harald Lieske
stellv. Vorsitzender der BfE-Stadtratsfraktion

Anlagenverzeichnis:

- Anlage 1 - Draufsicht der angesprochenen Bereiche
- Bild 1 - Eine Draufsicht des angesprochenen Bereichs der Haltestelle (Quelle Google Earth), Ist-Zustand
- Bild 2 - Eine Draufsicht des angesprochenen Bereichs mit freihändig eingezeichneten beantragten Verbesserungen der Haltestellensituation
- Anlage 2 - mögliche Gestaltung aus der Sicht des Antragstellers